Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/15/2531-01	Termin 22.01.2013	Kulturausschuss
Bericht / Mitteilung			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
22.01.2013	Kulturausschuss	K		

Berichtsgegenstand

Schlaflos, Oberhausener Kulturnacht

Sachdarstellung

Veranstaltungskonzept „Schlaflos“

Im vergangenen Jahr hat das Veranstaltungskonzept „Schlaflos“ bereits zum 5. Mal stattgefunden. Das Profil ist in den vergangenen Jahren gleich geblieben. Öffentliche und freie Kultureinrichtungen öffneten ihre Türen in der Zeit von 19:00 Uhr bis 24:00 Uhr an einem Freitag. Als Klammer und Organisator wirkte das Kulturbüro der Stadt Oberhausen. Als Kulturorte beteiligt waren das Theater Oberhausen, die Bibliothek, das Ateliertheater am Altmarkt, das Gdanska, K14, die Galerie KIR (bis 2011), das LVR Industriemuseum (bis 2011), Zentrum Altenberg (bis 2011) das Bunkermuseum, die Ludwig Galerie, der Gasometer und das Metronom Theater. Als „Eintrittskarte“ diente ein Bändchen, das im Vorverkauf und am Abend in den Kultureinrichtungen erworben werden konnten. Um den „Schlaflos“-Gästen den Besuch möglichst aller Einrichtungen ohne eigenes Fahrzeug zu ermöglichen, verkehrte ein Shuttle-Bus der STOAG mit den Haltestellen Hauptbahnhof, Stadtmitte, Theater, Bunkermuseum, Metronom Theater, Gasometer und Schloss Oberhausen. Einige Einrichtungen ermöglichten Besuchern auch den Eintritt ohne „Eintrittsbändchen“. Dies führte zu einer Schwächung des Veranstaltungskonzepts.

Die Besucherzahlen (zahlende Besucher/-innen) der vergangenen Jahre:

2008: 887
2009: 802
2010: 1242
2011: 790
2012: 532

Bereichsleiter Bereich 7-0-20 Buchloh 08.01.2013	Kämmerer und Kulturdezernent Dezernat 1 Tsalastras 08.01.2013

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:
Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Die möglichen Besucher-Kapazitäten der einzelnen Kulturinstitute differieren stark. Während eine Vorstellung im Bunkermuseum bei 50 Personen bereits ausgebucht ist, bilden 50 Personen im Gasometer eine ausgesprochen schwache Frequenz. Bei insgesamt 532 zahlenden Besuchern bei „Schlaflos 2012“ beklagten insbesondere die Leitungen von Ludwig Galerie und Gasometer eine zu geringe Auslastung. Es sei hier angemerkt, dass diese Kultureinrichtungen traditionell auch an der „Extraschicht“ beteiligt sind, die nur knapp zwei Monate vor „Schlaflos“ mit großer Beteiligung stattgefunden hatte. Da die Shuttle-Busse insbesondere den Besuch dieser Einrichtungen ermöglichen sollten, zeigte die Erfahrung der vergangenen Jahre eine nicht zufrieden stellende Nutzung der Busse.

Die Auslastung der Angebote in der Innenstadt hingegen war im vergangenen Jahr erfreulich. Das Theater Oberhausen spielte im Malersaal (99 Plätze), die Bibliothek brachte Lyrik und Jazz im Foyer (ähnliche Kapazität), das Ateliertheater war bei drei Vorstellungen mit je 60 Plätzen ausgebucht.

Bis 2011 waren das LVR-Industriemuseum und das Soziokulturelle Zentrum Altenberg beteiligt. Insbesondere Altenberg sollte als Versammlungsstätte als Schlusspunkt von „Schlaflos“ definiert werden. Da dies so nicht eingetroffen ist, haben sich beide Institutionen 2012 nicht beteiligt.

Grundsätzliche Schwächen des bisherigen Konzeptes sind die hohen Wegezeiten zu den Angeboten außerhalb Alt-Oberhausens und eine nicht ausreichende zeitliche Abstimmung insgesamt. So war es kaum möglich, die Angebote in ihrer Anzahl und in zeitlicher Hinsicht angemessen besuchen zu können.

Auch wenn diese Erfahrungen negativ waren, soll doch an der Veranstaltungskonzeption im Grundsatz festgehalten werden, da öffentliche und private Anbieter sich so als eine gemeinsame Kulturfamilie darstellen können. Um dies erfolgreich gewährleisten zu können, soll sich „Schlaflos“ ab 2013 in geänderter Form darstellen:

„Schlaflos“ findet in Alt-Oberhausen statt. Die Kulturorte sind fußläufig erreichbar. Der Shuttle-Dienst entfällt. Die Ausnahme bildet das Bunkermuseum. Dem Leiter dieser Einrichtung ist es wichtig, mindestens einmal jährlich das Bunkermuseum mit einer profilbildenden Einzelveranstaltung zu präsentieren. Nach den positiven Erfahrungen der vergangenen Jahre erscheint ihm „Schlaflos“ als ein geeignetes Veranstaltungsformat, auch wenn die Shuttle-Busse entfallen und das Bunkermuseum individuell angesteuert werden muss.

Beteiligt sind nun:

Theater Oberhausen, Bibliothek bzw. Bert-Brecht-Haus, Ateliertheater am Altmarkt, die Lichtburg, KITEV, Gdanska, die Soziokulturellen Zentren K14, Druckluft, Altenberg, das LVR-Industriemuseum sowie das Bunkermuseum. Die angebotenen Programme sind entweder über den Abend für eine „Laufkundschaft“ fortlaufend oder gliedern sich in eine Taktung ein:

Veranstaltungsphase 1: 19:00 Uhr bis 19:40 Uhr
Veranstaltungsphase 2: 20:00 Uhr bis 20:40 Uhr
Veranstaltungsphase 3: 21:00 Uhr bis 21:40 Uhr
Veranstaltungsphase 4: 22:00 Uhr bis 22:40 Uhr

„Nachtprogramm“ ab 22:45 Uhr an 2-3 Standorten mit Gastronomie

Die Pausen ermöglichen den Besuchern/-innen den Wechsel der Veranstaltungsorte fußläufig.

Grundsätzlich kann jeder/e Besucher/-in so entweder vier Programme verlässlich besuchen oder selbstverständlich auch während der Programme wechseln.

Werbung

Die Werbung lediglich über Flyer, Plakate und Pressearbeit reicht nicht aus. Die gegenwärtige Haushaltslage ermöglicht aber leider keine weiteren kostenintensiven Maßnahmen. Hier ist stattdessen an eine intensive Nutzung der E-Mail-Verteiler der Beteiligten und Social Networks gedacht. Da „Schlaflos“ 2013 am 6.9.2013, also wie im vergangenen Jahr am ersten Freitag nach den Sommerferien stattfindet, sollen die Werbemaßnahmen bereits deutlich vor den Ferien beginnen.

Der Verkauf der Bändchen am Veranstaltungsabend war aufgrund stark differierender Nachfrage in den einzelnen Einrichtungen problematisch. Daher muss mehr auf den Vorverkauf gesetzt werden. Dies ist nur möglich, wenn der Erwerb der Bändchen im Vorverkauf auch lohnend ist. Insofern ist an folgende Preisstruktur gedacht:

Vorverkauf: 9,-- EURO, ermäßigt 5,-- EURO,
Abendverkauf: 11 EURO, ermäßigt 6,-- EURO